

Tag des Friedhofes – Ort der Lebenden

Auf dem 160 Jahre alten Friedhof Bochum-Langendreer am Samstag, den 16. September und Sonntag, 17. September 2006

Anlässlich des 160-jährigen Bestehens des evangelischen Friedhofes an der Hauptstraße in Bochum-Langendreer findet dort am 16. und 17. September der Tag des Friedhofes statt. Im Jahre 1846 stellten Bauern das Grundstück am Ortsrand der Gemeinde Langendreer für den Friedhof zur Verfügung.

Als späte Folge der napoleonischen Anordnung sollten Friedhöfe im Hinblick auf mögliche Gesundheitsrisiken nicht mehr direkt bei den Kirchen im Ortskern, sondern außerhalb eingerichtet werden. Noch heute sind einige alte Grabmale vorhanden. Die evangelische Kirche bemüht sich, diese „steinernen Zeitzeugen“ für die Nachwelt zu erhalten und möchte am Tag des Friedhofes unter anderem

Steinerne Zeitzeugen

über die Möglichkeit informieren, Patenschaften für die Gräber zu übernehmen. Gleichzeitig sollen verschiedene Dienstleistungen vorgestellt werden. Gemeinsam mit Bestattern, Gärtnern und Steinmetzen hat die evangelische Kirche ein Programm erarbeitet, zu dem alle Interessenten herzlich eingeladen sind.

Für Samstag, den 16. September sind verschiedene historische und thematische Rundgänge geplant. Zudem werden Maschinen und Geräte ausgestellt. Die Friedhofsleitung informiert über unterschiedliche Grabarten sowie historische Grabmale. Angedacht sind auch eine Abendandacht bzw. ein Konzert in der Friedhofskapelle. Am Sonntag, den 17. September stellen die einzelnen Bestatter ihre Dienstleistungen vor und beraten Sie rund um die Themen

Vorsorge und Sterbegeldversicherung sowie zu einzelnen Grabarten. Die Besucher erhalten ausführliche Informationen über die so genannten pflegefreien Rasengräber für Urnen und Erdbestattungen. Diese neue Grabart unterscheidet sich von den anonymen Gräbern dadurch, dass

die Namen der Verstorbenen auf einer Stele eingraviert werden und die Angehörigen wissen, wo die Verstorbenen beigesetzt werden. Zudem präsentieren die Bestatter ausgefallene Sargmodelle wie den mit einem Designerpreis ausgezeichneten Cocoon-Sarg oder die Designer Urne von Collani.

Rechts neben dem Eingang gestalten Friedhofsgärtner Mustergräber, auf denen verschiedene Grabsteinmodelle von den Steinmetzen ausgestellt werden. Zudem informieren sie über Grabpflege und stellen in der Kapelle Trauerfloristik aus. Eventuell wird ein Gottesdienst stattfinden.

Musikalisch untermalt wird der Tag des Friedhofes von mehreren Organisten, Chöre und einem Posaunenchor. Auch für Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Getränke wird an diesem Tag gesorgt. Für Rückfragen steht Ihnen die Friedhofsverwaltung unter der Telefonnummer: 0234/ 28 69 38

zur Verfügung oder Sie erreichen die Bochumer Bestatter unter der E-Mail-Adresse info@bochumer-bestatter.de.

■ Tag des Friedhofes – Ort der Lebenden, Hauptstr. 291 Bochum-Langendreer Samstag, den 16.09.2006 – Sonntag, den 17.09.2006.



Noch heute sind auf dem Friedhof in Bochum-Langendreer einige alte Grabmale vorhanden. Die evangelische Kirche bemüht sich, diese „steinernen Zeitzeugen“ für die Nachwelt zu erhalten.